

## **Praxistest Fährten Schuh „Suchenheil“, Reinhard Scherr von «Der Jagdgebrauchshund»**

Der Fährten Schuh „Suchenheil“ komplettiert das Angebot von Fährten Schuhen in besonderer Weise. Er füllt eine Lücke und wird sicherlich dem einen oder anderen Modell Marktanteile wegnehmen. Der Fährten Schuh besteht aus einer robusten Aluminiumkonstruktion und wird unter die Sohle des Bergschuhs gespannt. Er lässt sich leicht der Größe des Bergschuhs anpassen. Die Größeneinstellung geschieht beim erstmaligen Gebrauch und ist der einzige Bedienungsvorgang, bei dem man den mitgelieferten Sternimbusschlüssel benötigt. Alle weiteren Nutzungsvorgänge erfolgen ohne Verwendung von Werkzeugen; auch das Einspannen der Schalen am hinteren Ende (also an der Ferse) des Fährten Schuhs.

Zum Befestigen des Fährten Schuhs am Bergstiefel und zum Einspannen der Schalen sind stabile Kunststoffzahnriemen angebracht, die sich mit dem Ratschenschloss fest verzurren lassen. Die Schnalle kann sich allerdings durch Schlinggewächse oder Äste lösen. Die Schalen werden in eine fest angebrachte, gezahnte Gabel eingespannt. Sie sitzen fest, verschieben oder lockern sich nicht und gehen nur verloren, wenn sich das Ratschenschloss am Zahnriemen öffnet. Der Fährten Schuh ist für die Schalen von allen bei uns vorkommenden Wildarten geeignet. Es wurde allerdings festgestellt, dass die Schalen von schwachem bis mittelstarkem Rotwild, Muffelwild und Damwild am geeignetsten sind; diese liefern einen natürlichen Fährtenabdruck. Bei Schalen von schwachem Wild (Frischling < 20 kg oder Rehwild) kann es sein, dass die Afterklauen die günstigste Einspannhöhe behindern. Spannt man unterhalb der Afterklauen ein, berühren die Schalen fast nicht den Boden, befindet sich der Gurt oberhalb des Geäfters, so stehen sie zu tief unter der Sohle.

Da der Fährten Schuh keine durchgehend geschlossene Metallplatte hat, könnte man theoretisch ein Pansenstück zur Verstärkung der Geruchswirkung zwischen den Fährten Schuh und die Sohle des Bergstiefels legen. Von dieser Ausbildungsmethode (siehe Art. Fährten Schuhausbildung) halte ich persönlich nichts, sie hilft aber evtl. lustlosen Hunden über eine Übungsschwelle.

Die Laufeigenschaften sind sehr gut. Dafür sorgt ein elastisches Gummiband in Höhe des Fußballens. Das Band bewirkt, dass der Hundeführer auch mit untergeschnalltem Fährten Schuh den Fuß normal abrollen kann. Eine gewellte ca. 5 mm überstehende Randleiste sorgt für sicheren Tritt und festen Halt auf allen Bodenarten. Einerlei ob die Fährte im ebenen Gelände gelegt wird oder im steilen felsigen Hang, der Fährtenleger kommt nicht ins Straucheln und kann sich fast normal fortbewegen. Die Lebensdauer der Gurte, sowie des Gummibandes kann in der kurzen Testphase nicht beurteilt werden. Bei Bedarf sind diese Teile aber schnell zu wechseln und bei der Lieferfirma zu beziehen. Durch die Verwendung von Aluminiumlegierung wird die Geruchsneutralität gewährleistet. Dieses Material lässt sich nach Gebrauch durch einfaches Abspritzen mit dem Gartenschlauch leicht reinigen. Nischen für Fleischpartikelreste, die beim Reinigen übersehen werden könnten und dann Ludergeruch ausströmen gibt es nicht. Alles in allem ein sehr funktioneller Fährten Schuh, durchdachte Konstruktion mit sicheren und bequemen Laufeigenschaften. Praxistauglich – auch wenn der Preis über dem Niveau der anderen Modelle liegt.